

## Pressemitteilung



### **Studentenwerk erhöht Kaffeepreise in Mensen und Cafeterien, es drohen weitere Preiserhöhungen**

Das Studentenwerk Leipzig erhöht zum 17. Oktober in allen Mensen und Cafeterien die Preise für Kaffee und Kaffeespezialitäten (Latte Macchiato, Cappuccino etc.) um bis zu 20 Cent. Grund ist der gestiegene Einkaufspreis für Kaffeebohnen, Kakao, Kuhmilch und Pflanzenmilch. Im neuen Jahr drohen weitere Preiserhöhungen beim Angebot des Studentenwerkes.

„Bei uns gab es seit 2020 keine Preiserhöhung auf Kaffeegetränke, erklärt Uwe Kubaile, Abteilungsleiter Mensen & Cafeterien/Zentraler Einkauf, „Aber mit dem Krieg gegen die Ukraine, der Pandemie und den bekannten Folgen sind die Preise für Kaffeebohnen, Kakao, Kuhmilch und Pflanzenmilch im Einkauf inzwischen so stark gestiegen, dass wir nun nicht mehr um eine Preisanpassung herumkommen“.

Die Preise für Kaffee und Kaffeespezialitäten ergeben sich ab jetzt aus der Tassen- bzw. Bechergröße. So kostet zum Beispiel ein kleiner Kaffee (125 ml) künftig für Studierende 75 Cent statt bisher 65 Cent. Für einen Pott Kaffee (300ml) zahlen sie nun 1,50 Euro statt 1,30 Euro. Der bisherige Aufpreis für zusätzliche Portionen Milch zum Kaffee entfällt.

### **Weitere Preiserhöhungen in den Mensen und Wohnheimen befürchtet**

Doch Kubaile fürchtet für das kommende Jahr noch weitere Preiserhöhungen in den Mensen und Cafeterien des Studentenwerkes Leipzig: „Die steigenden Lebensmittelkosten machen uns im Wareneinkauf insgesamt aktuell sehr zu schaffen. Wir bemühen uns sehr, unsere günstigen Preise für Studierende trotzdem so weit wie möglich zu halten. So tauschen wir beispielsweise in den Rezepturen einzelne Komponenten aus, wenn sie am Markt zu teuer sind. Doch unsere Spielräume sind begrenzt. Daher mussten wir bereits zahlreiche Gerichte in den Preiskategorien nach oben rücken, haben aber auf die generelle Anhebung unserer Preiskategorien bisher verzichtet. Unseren günstigen Bestseller wie den Pastateller bekommen Studierende damit vorerst weiterhin für 2,10 Euro – ob wir mittelfristig Essenspreise weiter erhöhen müssen, lässt sich im Moment aber noch nicht sagen.“

Die Energiepreisentwicklung bereitet Kubaile für das kommende Jahr große Sorgen: „Wir müssen in den Mensen und Cafeterien die Kosten für Strom und Heizung selbst tragen. Dafür erhalten wir zwar vom Freistaat Sachsen einen Zuschuss zum laufenden Betrieb, welcher unterstützend zur Deckung dieser Kosten dient. Im derzeit in Verhandlung befindlichen Haushaltsentwurf für 2023/24 sind die aktuellen Inflationsentwicklungen aber nicht berücksichtigt. Wenn wir für diese inflationsbedingten Kostensteigerungen keine Entlastung von staatlicher Seite erhalten, werden wir in 2023 deutliche Essenspreis- bzw. Semesterbeitrags erhöhungen vornehmen müssen.“

In den Studentenwohnheimen ist die Lage sogar noch dramatischer. Dort hält die Geschäftsführerin des Studentenwerkes Leipzig, Dr. Andrea Diekhof Mietpreiserhöhungen für 2023 für unausweichlich: „Wir erwarten im nächsten Jahr nach aktuellen Schätzungen eine Steigerung der Energiekosten von 45 Euro pro Wohnheimplatz und Monat! Hinzu kommt der Kostendruck durch die drastisch gestiegenen

Preise für Bau- und Instandhaltungsleistungen. Nach aktuellem Stand und ohne zusätzliche Unterstützung von staatlicher Seite sind deutliche Mietpreiserhöhungen im Jahr 2023 daher unvermeidbar, um Kostendeckung trotz preisbedingter Kostensteigerungen zu gewährleisten.“

### **Weitere Infos**

[www.studentenwerk-leipzig.de](http://www.studentenwerk-leipzig.de)



### **Pressekontakt:**

#### **Michael Mohr**

Studentenwerk Leipzig  
Kommunikation/Marketing/Kultur  
Tel: 0341 96 59 -646  
mohr@studentenwerk-leipzig.de

Das Studentenwerk Leipzig stellt als gemeinnützige Anstalt öffentlichen Rechts mit rund 300 Beschäftigten die soziale Infrastruktur für die rund 40.000 Studierenden an sieben Leipziger Hochschulen bereit. Mit einem vielfältigen Angebot der sozialen, wirtschaftlichen, gesundheitlichen und kulturellen Betreuung und Förderung wird der Versorgungsauftrag gemäß Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz erfüllt – damit ein erfolgreiches Studium unabhängig von sozialer Herkunft und Einkommen gelingt und Chancengerechtigkeit gewährleistet wird. In den Mensen und Cafeterien bietet das Studentenwerk preiswerte und gesunde Verpflegung, es ist zuständig für den Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) und ermöglicht Studierenden preisgünstiges und hochschulnahes Wohnen in den Studentenwohnheimen. Für unterschiedliche studentische Zielgruppen bieten die Sozialberatung, die Psychosoziale Beratung und die Rechtsberatung entgeltfreie Beratungsleistungen an, damit Studieren auch in nicht ganz einfachen Situationen gelingt. Besondere Unterstützung erhalten Studierende mit Kind, internationale Studierende und Studierende mit einer Beeinträchtigung. Außerdem fördert das Studentenwerk studentische Kulturprojekte und vermittelt Studentenjobs. Das Studentenwerk Leipzig wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts. Neben der staatlichen Finanzierung leisten alle Studierenden mit ihren Semesterbeiträgen einen wesentlichen Finanzierungsbeitrag. Von den Unterstützungsangeboten profitieren diejenigen Studierenden besonders, die in hohem Maß darauf angewiesen sind.

**Weitere Informationen zum Studentenwerk Leipzig:** [www.studentenwerk-leipzig.de](http://www.studentenwerk-leipzig.de)